



## Erfahrungsbericht zum Studienaufenthalt mit Erasmus+

Name	
Vorname	
Studienfach	Kultur und Management
Land	Ungarn
Partneruniversität	Pécsi Tudományegyetem - Pecs
Erasmus Code	HU PECS01
Studienjahr	2015/2016
Einverständniserklärung Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht <b>anonymisiert</b> auf den Internetseiten des Akademischen Auslandsamtes der HSZG veröffentlicht bzw. an interessierte Studierende weitergegeben wird.	<b>ja</b> / nein (bitte hervorheben)

**Sie können in den Bericht gern bis zu vier Bilder einfügen.**

### Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule) (Maximal 2000 Zeichen)

Vorab besuchte ich eine fakultative Vorlesung zum Thema ERASMUS + an der Heimhochschule. Diese war sehr hilfreich und bot den Zuhörern alle wichtigen Eckdaten, Termine und Informationen.

Die Bewerbung an der Gastuniversität lief reibungslos. Während einer Exkursion im Mai wurde mein Learning Agreement direkt vor Ort unterschrieben. Auch an der Heimhochschule war an der Kommunikation mit der Erasmusbeauftragten und den Professoren zur Abstimmung des Modulplans nichts zu beanstanden.

Als Teilnehmer betrachtet, war die Organisation des Auslandssemesters sehr angenehm. Es fand vor Beginn der regulären Vorlesungen ein orientation day auf dem Campus der Universität Pécs statt, welcher Informationen über das studentische Leben, die Universität und deren Aufbau, ERASMUS+ an der Universität Pécs. Desweiteren stellten sich einige Ansprechpartner vor, es wurden Flyer und Broschüren verteilt und weiter Informationen über die Stadt Pécs und Freizeitaktivitäts - möglichkeiten wurden präsentiert.

Ein weiterer orientation day fand an der Jeweiligen Fakultät statt. Diesen Tag nutzten alle Dozenten, welche Vorlesungen im Rahmen des ERASMUS+ Programmes gaben, um sich und ihr Modulangebot



vorzustellen. Ebenfalls stellte sich der ERASMUS-Beauftragte vor und es fand ein Rundgang in der Fakultät statt.

#### **Unterkunft (Maximal 2000 Zeichen)**

Als Unterkunft wählte ich, gemeinsam mit einem Kommilitonen, den Weg einer WG, welche wir privat mieteten. Diese befand sich im Stadtteil Bálics. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln gab es eine gute Anbindung zur Fakultät. Ich hatte die Möglichkeit mir die von der Universität angebotenen Unterbringungsmöglichkeiten im Wohnheim anzusehen. Diesen waren einerseits sehr günstig, andererseits sehr ungepflegt, veraltet und klein. Also meiner Meinung nach nicht zu empfehlen.

#### **Studium an der Gasthochschule (Maximal 3000 Zeichen)**

Das ERASMUS-Studium an der Universität Pécs ist sehr studentenfreundlich gestaltet. Trotz der Tatsache, dass ich sieben Kurse belegen musste, um die geforderten 30 ECTS zu erlangen (ein Kurs mehr als an der Heimhochschule), war es problemlos möglich, die Kultur und touristische Stätten kennen zu lernen. Man hat ausreichend Zeit, um im Land zu reisen und die Chance, soziale Kontakte zu pflegen ohne das Studium zu vernachlässigen. Die Betreuung der ERASMUS-Studenten durch den ERASMUS-Beauftragten der Fakultät war **SEHR** gut. Es wurde sich um alle Belange so gut und schnell es ging gekümmert und mit überragender Gastfreundlichkeit reagiert.

Die Qualität der Vorlesungen sind generell gut, aber bedingterweise abhängig vom Sprachniveau der Dozenten. (Geschwindigkeit der Stoffvermittlung, Tiefgründigkeit der Thematiken)

#### **Alltag und Freizeit (Maximal 2000 Zeichen)**

Mein Alltag neben dem Studium, welches sich in der Ausführung nicht von dem in Deutschland unterscheidet, bestand aus gewöhnlichen Dingen wie: Kochen (auch gemeinschaftlich) und Einkäufe tätigen, aber auch aus vielen Museumsbesuchen und gemeinschaftlichen Ausflügen in Thermalbäder, an den Balaton, in verschiedene Weingebiete usw. Auch mit einem Einheimischen haben wir einiges unternommen. Dieser führte meinen Mitbewohner und mich an interessante Orte, welche keine touristischen Attraktionen sind wie z.B. traditionelle Weinkeller und Csardas. Desweiteren besuchte ich diverse Parties und Country presentations von anderen ERASMUS-Studenten.



**Anerkennung von Studienleistungen (welche wurden anerkannt/welche nicht)**

(Maximal 2000 Zeichen)

Es werden voraussichtlich alle Studienleistungen anerkannt.

**Fazit/Kritik (beste und schlechteste Erfahrung) (Maximal 3000 Zeichen)**

Abschließend kann ich sagen, dass das Auslandsstudium in Ungarn/ Pécs sehr zu empfehlen ist. Wie oben beschrieben verlief die Organisation und der Ablauf des Studiums sehr gut. Auch die guten Freizeitangebote und die Gastfreundlichkeit in Pécs ist zu erwähnen. Der Austausch mit Studenten anderer Herkunft findet schnell statt und ist eine erfrischende Erfahrung. Durch die Möglichkeit, die ungarische Sprache zu lernen, kann man Sprachbarrieren überwinden (zumindest ein bisschen).

Anfänglich hatte ich einige Probleme mit dem E-Mail-Verkehr, da meine Adresse mit dem System der Universität nicht funktionierte. Jedoch wurde das Problem zügig gelöst. Auch diverse E-Mails vom Akademischen Auslandsamt sind bei mir leider nicht angekommen, aber auf Nachfrage habe ich alle Informationen erhalten können.

Die einzige Kritik, die ich habe, ist folgende:

Das Auslandssemester findet im 5. Semester statt. Das kann für solche Studenten, die auf Bafög angewiesen sind, zu einer kniffligen Situation führen. Wenn diese Studenten noch offene Prüfungsleistungen haben und somit den Leistungsnachweis, welcher ab dem 5. Semester gefordert wird, nicht positiv bestätigt bekommen, dann besteht für solche Studenten kein Anspruch auf Auslands-BAfög. Wenn der Studiengang nicht modularisiert ist und das Auslandssemester Pflicht, dann ist auch ein Antrag auf Verschiebung des Leistungsnachweises in diesem Fall nicht möglich. Was ich damit sagen will ist, dass es unter Betrachtung der Finanzierung des Studiums besser wäre, das Auslandssemester etwas nach vorne zu verlagern.